



Stifter Post

Das Magazin für Stifterinnen und Stifter 02/19



Unterm Mangobaum –
die Journalistin Barbara Scherle besucht **MALAWI** Seite 4–6

Wie Ihr Engagement wirkt –
Nachlese zum **STIFTERTREFFEN** Seite 10–13

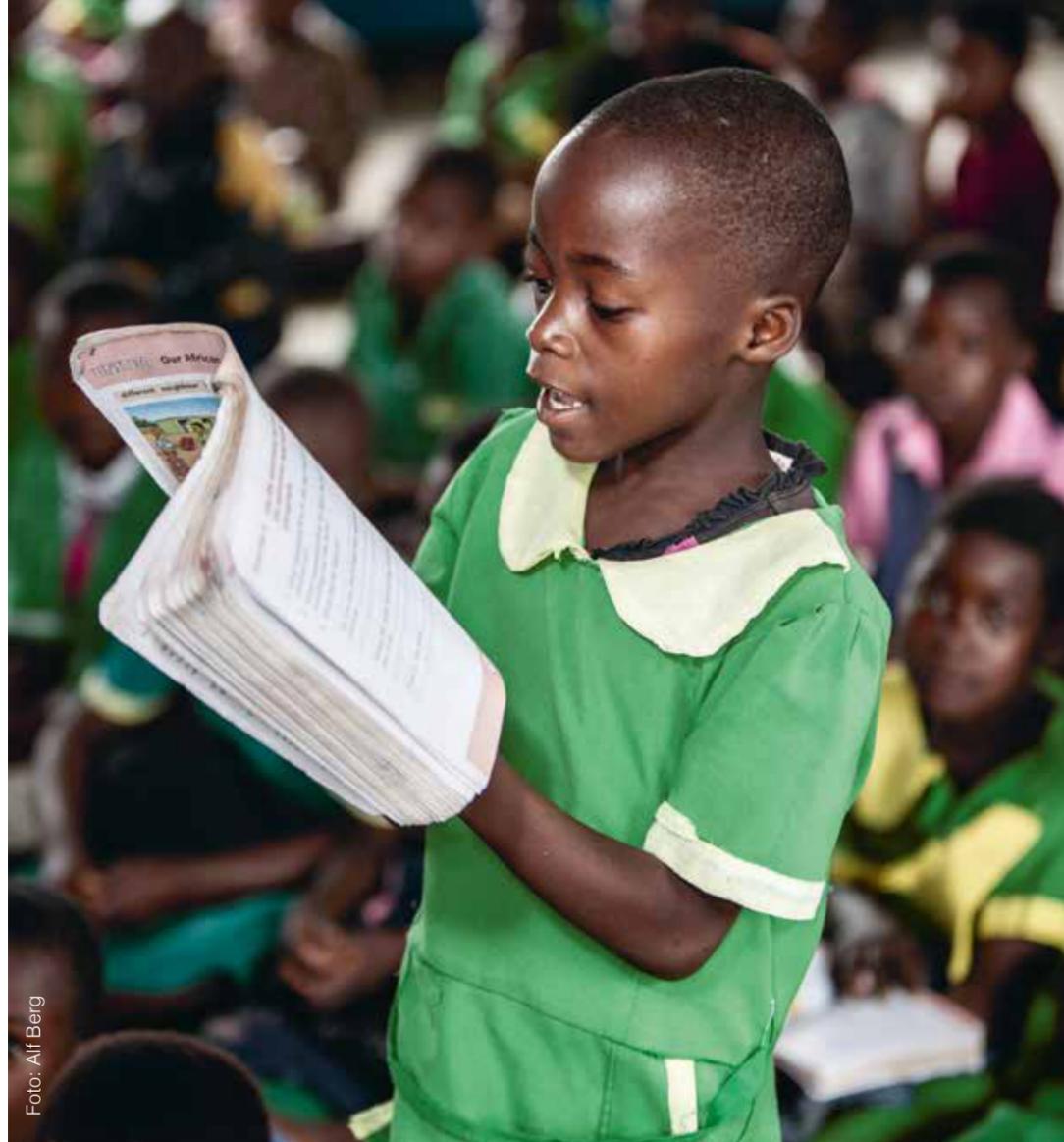


Foto: Alf Berg

EINE BRÜCKE IN DIE WELT

Berlitz wurde 1878 als reines Spracheninstitut in den USA gegründet. Heute ist es ein internationales Weiterbildungsinstitut – und noch immer stehen Bildung, das Erlernen von Sprachen und das Verständnis für andere Kulturen im Fokus. Deshalb unterstützt die Unternehmensstiftung Projekte bei Plan International.

Schon vor mehr als zehn Jahren gründete Berlitz eine eigene Stiftung: eine Treuhandstiftung unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan. „Uns ist bewusst, dass Bildung in vielen anderen Ländern der Erde nicht selbstverständlich ist. Deshalb möchten wir unseren kleinen Teil zur gesellschaftlichen Verantwortung beitragen“, sagt Judith Schminke, die die Unternehmens-

stiftung bei Berlitz betreut. Was die Berlitz Bildungsstiftung ein wenig besonders macht, ist das große Engagement, mit der sie in diesem Jahr noch einmal frisch durchgestartet ist. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen sich an originellen Aktionen, sammeln Spenden und kommunizieren das weiter an ihre Kundinnen und Kunden. So unterstützen alle zusammen

die Arbeit in den Plan-Projekten. Zurzeit wird für das Schulprojekt in der Region Lilongwe in Malawi gesammelt, bei dem die Grundschulen Mkoma und Malikha neue Möbel und bessere Lernbedingungen erhalten, sodass alle Kinder, insbesondere auch Mädchen, die Schule regelmäßig besuchen und abschließen können.

Eine kleine Brücke von hier hinaus in die Welt: Interkulturelle Verständigung, das Miteinander in einer globalen Gesellschaft, spielt für Berlitz nicht zufällig eine große Rolle. Judith Schminke: „Das passt zu uns. Bei uns ist Bildung bunt: Unsere Lehrerinnen und Lehrer sind alle Muttersprachlerinnen und -sprachler und kommen aus aller Welt.“ Aus mehr als 40 Nationen stammen die Berlitz-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, die an verschiedenen Standorten in ganz Deutschland arbeiten. Sie und natürlich auch alle Schülerinnen und Schüler bzw. Kundinnen und Kunden von Berlitz möchte Judith Schminke motivieren, zukünftig noch mehr für Plan-Projekte zu spenden. Sie selber hat im Frühjahr das Stiftertreffen besucht: „Da habe ich viel mitgenommen. Uns gefällt, dass es weltweit Plan-Projekte gibt. Und dass Plan International das DZI-Siegel hat, ist natürlich auch wichtig. Wir werben ja auch erst einmal intern, bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, um Vertrauen.“ Das erklärte Ziel: Die Spendensumme von 2018 soll verdoppelt werden. Präsenz im Internet und Intranet, im Katalog oder auf den Weihnachtskarten gehört sowieso dazu, aber um noch mehr Menschen zu erreichen und anzuregen, Gutes zu tun, wird das Thema Spenden nunmehr bei vielen Aktionen mitberücksichtigt.

Judith Schminke: „Wir haben zum Beispiel im Rahmen einer Kundenumfrage für jeden ausgefüllten Feedback-Bogen gespendet. Das motiviert dann natürlich auch, an solchen Umfragen teilzunehmen. Außerdem gab es im Sommer die Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch da waren wir aktiv und haben für jeden, der zusätzlich aufs Rad umgestiegen ist, Geld gespendet. Das

wurde toll angenommen.“ Auch Bewerberinnen und Bewerbern fällt das Stiftungs-Engagement positiv auf, weiß die Projektmanagerin, denn bevor sie in diesem Jahr für die Stiftung tätig wurde, arbeitete sie bei Berlitz im Personalbereich. Gerne, so Judith Schminke, fahre sie irgendwann selbst einmal auf Projektreise, um sich vor Ort ein Bild zu machen, wenn ihre eigenen Kinder etwas größer sind: „Dann kann man natürlich noch viel besser und überzeugender über das Projekt sprechen“, sagt sie. Vorläufig hat sie mit ihrem Team einen Koffer voller Federmäppchen und Stiften zur Verfügung gestellt, der in diesen Tagen mit dem Team der Stiftung Hilfe mit Plan unterwegs nach Malawi zur Mkoma- und Malikha-Schule ist.

Auch für 2020 ist schon eine neue Aktion in Planung: die sogenannte Rest-Cent-Spende. Dabei können Mitarbeitende die Cent-Beträge ihres Gehaltes automatisch abziehen und als Spende verbuchen lassen. Eine kleine Summe für den Einzelnen, aber eine Idee mit breiter und nachhaltiger Wirkung, wenn viele dauerhaft mitmachen. Judith Schminke: „Die Idee habe ich mir tatsächlich von einer anderen Treuhandstiftung abgeschaut, die das schon macht. Das zeigt den tollen Austausch untereinander in der Plan-Stifterfamilie!“

„Bildung ist in vielen Ländern überhaupt nicht selbstverständlich. Deshalb unterstützen wir das Schulprojekt in Malawi.“

Judith Schminke, Berlitz Stiftung



Foto: Berlitz